



Demografische Indikatoren

Sequenz 3

Herausgegeben von Emily Lines

Autorinnen:

Ainhoa Alustiza Galarza

Emily Lines

Redakteurin:

Sibylle Krämer

Impressum:

Herausgeberin: Emily Lines, Max-Planck-Institut für demografische Forschung / Population Europe Secretariat

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Andreas Edel

Technische Koordination: Aimie Bouju, Emily Lines, Amparo Necker

Layout: The Brettingshams GmbH, Berlin

Photo Credit (Cover Page): ©bananajazz – iStock

Anschrift: Max-Planck-Institut für demografische Forschung / Population Europe Secretariat,
Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin, Deutschland

Telefon: +49 30 2061 383 30

Email: office@population-europe.eu

Web: <https://www.population-europe.eu>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder. Der Abdruck von Artikeln, Auszügen und Grafiken ist nur für nichtkommerzielle Zwecke erlaubt. Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.

Zitierweise: Alustiza Galarza, A. & E. Lines (2018): Demografische Indikatoren. In E. Lines (Hrsg.): *Population Europe Materialien für Schulen*, Sequenz 3. Berlin: Max-Planck-Gesellschaft / Population Europe.

© 2018 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.

SEQUENZ 3: DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN

Übersicht



50 Minuten

Übergeordnete Ziele

Die Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende demografische Indikatoren an praktischen Beispielen kennen und stellen einfache Berechnungen an. Diese Indikatoren sind ein wichtiges Hilfsmittel, um demografische Ereignisse messen, analysieren und interpretieren zu können – mit Bezug zur Geburtenhäufigkeit, zur Sterblichkeit, zu Wanderungsbewegungen, etc. Die Anwendungsbeispiele verdeutlichen auch mögliche künftige Probleme unserer Gesellschaft und mögliche Lösungen dafür.

Übergeordnete Kompetenzen

- grundlegende demografische Indikatoren berechnen
- beobachten, analysieren, interpretieren
- kritisches Denken fördern
- eigene Standpunkte entwickeln

Materialien

- Arbeitsblatt „Aktivität 1 – Kleingruppe 1, 2“
- Arbeitsblatt „Aktivität 2 – Berechnungen zur Fertilitätsrate“
- Arbeitsblatt „Aktivität 3 – Die Zukunft der Familie“
- Glossar
- iPads mit der App *A Life Journey*
- Lösungsblatt „Aktivität 1 – Kleingruppe 1, 2“
- Lösungsblatt „Aktivität 3 – Die Zukunft der Familie“
- Übersicht für die Lehrperson

**AKTIVITÄT 1: DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN (🕒 20 MINUTEN)**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Textblätter zur Säuglingssterblichkeit und zur Berechnung der Geburtenziffer. Diese Texte können sie einzeln, mit einem Partner oder einer Partnerin oder in der Kleingruppe bearbeiten, Fragen dazu beantworten und ihre Ergebnisse vorstellen.

Optional: Die Beispiele für weitere wichtige altersspezifische Kennzahlen (z. B. Medianalter, Zuwanderungsrate) können die Grundlage für Kurzvorträge sein: Die Schülerinnen und Schüler nehmen sich einzeln oder zu zweit jeweils ein Beispiel vor, stellen die Stichpunkte unter Zuhilfenahme des Glossars und der bisher erarbeiteten Erkenntnisse in einen Kontext und fassen ihr Ergebnis reihum in eigenen Worten kurz zusammen.

**AKTIVITÄT 2: BERECHNUNGEN ZUR FERTILITÄTSRATE (🕒 10 MINUTEN)**

Die Schülerinnen und Schüler interpretieren die Daten anhand von Fragen und berechnen die Geburtenrate für die jeweilige Altersgruppe. Anschließend erstellen sie auf der Datengrundlage eine Grafik.

Lösung:

Altersgruppe	Lebendgeburten	weibliche Bevölkerung	Geburtenziffer
15-19	765	42.522	18,0
20-24	3.720	60.594	61,4
25-29	7.196	70.313	102,3
30-34	6.259	66.407	94,3
35-39	3.204	64.791	49,5
40-44	782	70.049	11,2
45-49	47	69.573	0,7
Gesamtzahl	21.973	444.249	49,5

Quelle: Central Statistical Bureau of Latvia

**AKTIVITÄT 3: ARBEIT MIT DER APP A LIFE JOURNEY (🕒 20 MINUTEN)**

Die Schülerinnen und Schüler sehen sich das Kapitel *Wir sind eine Familie – oder etwa nicht?* der App *A Life Journey* an und beantworten einzeln, zu zweit oder in der Gruppe die Fragen zum Thema. Anschließend interpretieren sie eine Grafik zur altersspezifischen Geburtenziffer in Lettland, bewerten die Ergebnisse und diskutieren themenrelevante Fragestellungen.